



Lifting-Linien im Gesicht waren gestern: Heute gibt es zahlreiche Behandlungen, die den Eingriff ersetzen können.

Foto: Anja Frers/Blaublut-Edition.com

FOREVER YOUNG!

Längst kein Tabu mehr: Minimalinvasive Eingriffe gewinnen immer mehr an Beliebtheit. Wir stellen die **NEUEN TREATMENTS** vor

TEXT: ANNA BADER

Daxxify, Exome oder Morpheus8: Minimalinvasive Eingriffe sind auf einem Allzeithoch. In den USA ist die Anzahl der kosmetischen Gesichtsoperationen von 2019 bis 2022 um ganze 18 Prozent gestiegen, die Zahl der Botox-Einspritzungen stieg im gleichen Zeitraum um 73 Prozent. Rund eine halbe Million Deutsche lassen laut Statista an sich Schönheitsbehandlungen durchführen, rund 60 Prozent davon schwören auf minimalinvasive Treatments. Selbstoptimierung durch Beauty-Eingriffe ist längst keine Seltenheit mehr, gehört zum Lifestyle und gilt heute als empowerndes Statement, wofür Mann oder Frau sich nicht schämen muss. Doch welche Treatments sind am beliebtesten und was kosten sie? Der Trend geht definitiv zu weniger Ausfallzeiten, weniger Schmerzen und mehr Natürlichkeit.

Treatment-Trends

Gegen Falten: MORPHEUS 8

Regt die Hauterneuerung und Kollagenbildung ohne das Spritzen von Fremdmaterial an: „Durch die Verwendung von feinen Nadeln, die präzise Radiofrequenzenergie abgeben, werden selbst tiefere Hautschichten erreicht. Das führt zur Straffung und Glättung der Haut, Reduzierung von Falten und Verbesserung der Hautqualität“, erklärt Dr. Lukas Kohler von LVATE München. Rötungen und Schwellungen klingen in der Regel innerhalb von 24 Stunden ab. Nach drei 30-minütigen Behandlungen im Abstand von vier Wochen sieht man das Ergebnis. Kosten: ab 700 Euro.



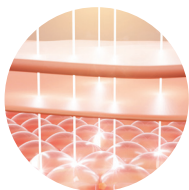
Kim Kardashian schwört auf Morpheus-8-Behandlungen.

Foto: Getty Images

“

„Ich bin ein großer Laser-Fan – das ist die Zukunft der Beauty-Industrie.“

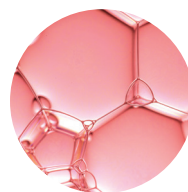
– Courteney Cox –



Gegen Pigmentierung: **PIXL CO2 LASER**

Super-schonend und effizient: „Ohne umliegendes Gewebe zu berühren, setzt der fraktionierte CO2-Laser feinste Kanäle in die Haut, die zur Erneuerung der obersten Hautschichten und zur Anregung der Kollagenbildung in der Tiefe führen“, sagt Dr. Miriam Rehbein aus München. Die Behandlung dauert rund eine Stunde, die Dermatologin empfiehlt vier Behandlungen. Mit leichten Rötungen und Krusten ist zu rechnen. Kosten: ab 990 Euro.

Stars wie Courteney Cox, Jennifer Aniston und Bar Refaeli sind bekennende Laser-Fans.



Für volle Lippen & zur Augenstraffung: **THERMAGE FLX**

Schmerzarm und schnell: „Bei Thermage FLX wird durch Radiofrequenz ein sogenannter ‚Shrinking-Effekt‘ erzeugt. Die Wärme verkürzt die Kollagenfasern“, erklärt Dr. Marion Moers-Carpi von Hautok. So kann etwa ein „perioraler Liplift“ durchgeführt werden, durch den die Lippen praller und das Lippenrot verstärkt werden. Unter- und Oberlider lassen sich mit geringen bis keinen Ausfallzeiten in 1,5 Stunden straffen. Kosten: ab 1500 Euro.

Für die Modellierung des Gesichts: **ULTRAFORMER**

„Mithilfe von mikrofokussiertem Ultraschall wird in tieferen Hautschichten die Neubildung von Kollagen und Elastin angeregt“, erläutert Dr. Timm Goldke aus München. „Der Ultraformer wird überall eingesetzt, wo die Hautelastizität nachlässt, etwa entlang der Kinnlinie.“ Die leicht schmerzhafte Behandlung wird in drei Schritten durchgeführt und dauert etwa 40 Minuten. Der Effekt ist nach 2 bis 3 Monaten sichtbar. Es ist nur eine Sitzung pro Jahr nötig. Kosten: ab 300 Euro.

Zur Hautstraffung: **UNICORN-LIFTING**

Von der PRP-Eigenbluttherapie bzw. dem Vampire-Lifting unterscheidet sich das Unicorn-Lifting laut Dr. David Bacman vom Medical Skin Center in Köln wie folgt: „Bei der neuen EdS-Eigenbluttherapie (Exokine derived Serum) werden keine Zusätze, Blutkörperchen oder andere Aktivatoren eingesetzt, nur reine Proteine.“ Das Serum sorgt für den Aufbau von frischem Kollagen und wirkt mit natürlichen Wachstumsfaktoren der Hautalterung entgegen. Es werden drei Behandlungen als Kur empfohlen, je ab 750 Euro. Ausfallzeit: Keine!

Fotos: Getty Images

Bye-bye, Botox: neue Wirkstoffe

Hält noch länger als Botox: DAXXIFY

Daxxify ist wie Botox ein Neurotoxin, das die Muskelaktivität hemmen soll. Der Unterschied: „Bei Daxxify ist neben dem Botulinumtoxin Typ A noch ein Peptid (Aminosäurekomplex) enthalten, das eine bessere Wirksamkeit und längere Haltbarkeit verspricht. Es soll laut Hersteller dafür sorgen, dass das Botulinum länger am Rezeptor haftet“, so Dr. Lukas Kohler. Bedeutet: Sobald „Daxi“ auf dem europäischen Markt zugelassen ist, muss man nicht mehr alle sechs Monate nachspritzen.

Das neue Hyaluron: EXOSOME & CO.

„Biosimulantien wie Exosome können mittels Needling, Polynukleotide auch mittels Injektionen in die Haut eingebracht werden“, erklärt Dr. Susanne Steinkraus aus der gleichnamigen Praxis in Hamburg und München.

„Sie verfolgen primär das Ziel der Kollagensynthese und Verbesserung der Hautqualität – und wichtig: Ergebnisse brauchen Zeit. Abhängig von Wirkstoff und Hauttyp können die idealen Ergebnisse im

Verlauf der Behandlung miteinander kombiniert werden.“

Statt Lifting: PHENOL-PEELING

Alte Haut einfach abstreifen – das klappt laut Dr. Frank Muggenthaler von Muggenthaler Ästhetik in Freiburg und Basel: „Beim Phenol-Peeling werden die Hautproteine bewusst geschädigt, wodurch eine direkt sichtbare Neubildung von Gewebe erfolgt. Dadurch können sowohl oberflächliche als auch tiefe Falten sowie Pigmentflecke entfernt werden, und die Haut erscheint um bis zu 20 Jahre verjüngt.“



Experten-Know-how
„Q10 Dual Action Serum“ von Nivea, um 18 Euro

Volumen pur
„Definitive Line Serum“ von Auteur, um 395 Euro, über niche-beauty.com

Do it yourself! Neuheiten aus der SKINCARE für zu Hause



Haut-Schutzschild
„Calming Toner“ von Balea, um 4 Euro



Wärme-Wunder
„Radiofrequenz-Gerät“ von Current Body Skin, um 350 Euro



Lippen-Luxus
„Lip Line Wrinkle Treatment“ von Ahava, um 45 Euro

Stärkt & strafft
„Pro-Collagen Multi-Peptide Booster“ von Paula's Choice, um 65 Euro



Peeling-Power
„Bouncy Brightfacial Masque Illuminateur“ von Drunk Elephant, um 70 Euro



Laser für zu Hause
„Laser Starter-Set“ von Lyma, um 2400 Euro

Still-Lifes: Getty Images (1)